TikTok in Flecktarn



Die Bundeswehr will die umstrittene Internetplattform TikTok zur Rekrutierung neuer Soldaten und Soldatinnen nutzen. Derzeit arbeitet das Verteidigungsressort an kurzen Werbeclips, in denen die Bundeswehr als Arbeitgeber vorgestellt wird. Die Spots sollen im Juni auf TikTok veröffentlicht werden. Die Bundeswehr setzt damit eine ähnliche Kampagne auf YouTube und Instagram fort. Dafür hatte das Referat *Arbeitgebermarke Bundeswehr* mit viel Aufwand Clips produziert. Die Idee war einst entstanden, um über die sozialen Medien junge Menschen besser zu erreichen. Aus Sicherheitsgründen arbeiten die Personalwerber für die neue TikTok-Kampagne auf eigens angeschafften Rechnern und Smartphones, da das Aufspielen der App auf Dienstgeräte der Bundeswehr verboten ist. Neben der Rekrutenwerbung will das Verteidigungsministerium eigene Informationen über die Bundeswehr verbreiten, da auf TikTok viele, teils unseriöse Privatvideos über die Truppe im Umlauf sind. Bei Datenschützern ist TikTok umstritten, da befürchtet wird, dass chinesische Behörden Zugriff auf die Nutzerdaten haben.

Der Spiegel, 27 mei 2024